

Schluss mit dem Zugvogelmassaker in Italien!

Wer kennt ihn nicht den Slogan: Kein Urlaubsort wo Vogelmord! Es liegt fast drei Jahrzehnte zurück, als das *Komitee gegen den Vogelmord* auf die millionenfache Tötung von Vögeln in Italien aufmerksam machte. Das Schlimme – bis heute hat sich an dieser Tatsache nichts geändert. Noch immer werden Vogelarten in Massen getötet, die in anderen Ländern der EU geschützt sind!

Viele italienische Regionen - allen voran die Lombardei und Venetien - geben in jedem Jahr Vogelarten zum Abschuss frei, die in der *ganzen* EU geschützt sein müssten! Besonders betroffen sind Buch- und Bergfinken, Kernbeißer, Wiesen- und Baumpieper, die zu Hunderttausenden zur Jagd freigegeben werden.

Die italienische Zentralregierung in Rom hat die Möglichkeit, dem unkontrollierten Treiben der Jäger und der verantwortlichen Regionalpolitiker ein Ende zu bereiten, denn die Ausnahmegenehmigungen zur Finken- und Pieperjagd sind auch nach italienischem Recht illegal. Die zurückgetretene Berlusconi-Regierung hat sich hier nie besonders bemüht - mit der neuen Regierung besteht erstmals seit mehr als einem Jahrzehnt wieder die Gelegenheit, die Finken- und Pieperjagd vom Tisch zu bekommen!

Einzelheiten finden Sie unter www.komitee.de/content/protest/finkenjagd-italien.

Der Kernbeißer ist europaweit geschützt, aber in Italien per Ausnahmegenehmigung massenhaft zum Abschuss freigegeben!

Foto: Komitee gegen den Vogelmord e.V.

